

## Aktuell

## Romeo & Julia: Traumpaar begeistert im Klosterhof Langenzenn

Langenzenn – Kaum eine Liebesgeschichte ist so oft auf die Bühne gebracht worden, wie William Shakespeares Liebestragödie „Romeo & Julia“. Fast möchte man meinen, es war nur eine Frage der Zeit, bis sich die Klosterhofspiele Langenzenn an dieses Stück wagen würden. „Romeo & Julia“ – ein Wagnis allemal.

Es ist kein Stück, bei dem sich der Zuschauer amüsiert auf die Schenkel klopfen kann und seinen Alltag vergisst. Regisseur Frank Landua, der bereits im letzten Jahr erfolgreich „Die Drei Musketiere“ im Klosterhof inszenierte, ist dieses Wagnis bravourös gelungen.

„Das Motiv des Menschen, der nicht frei über sich und seine Zukunft bestimmen kann, ist auch ohne diese konkrete Liebesbeziehung allgegenwärtig“, findet Landua. Um es gleich vorweg zu nehmen, mit dieser für die Klosterhofspiele entwickelten Fassung von „Romeo & Julia“, setzt die Amateurtheatergruppe einen neuen Höhepunkt in der Historie der Klosterhofspiele. Hier wurde alles richtig gemacht. Das beginnt schon vor der Vorstellung mit der Einstimmung des sogenannten Häppchenteams auf den Abend. Es gibt keine Kleinigkeiten mit so klangvollen Namen wie „Julias Unschuld“ oder „Tybalts Zorn“ –

welche einen kulinarischen Vorgeschmack auf einen kulturell erstklassigen Abend bieten.

Nikolaj Klinger als Romeo und Helen Schottenhamml als Julia sind das Traumpaar schlechthin. Fast möchte man vergessen, dass all diese innigen Gefühle, diese abgrundtiefe Liebe nur gespielt ist – beide verbindet im richtigen Leben allein die Liebe zum Schauspiel, nicht mehr.

Der Klosterhof ist ein um das andere Mal wie geschaffen für diesen Shakespeare Klassiker. Doris Hanslbauer, verantwortlich für das Bühnenbild und die Künstlerische Leitung, gelingt beim Bühnenbild, in Form einer muschelartigen Stahl-Seidenkonstruktion, ein interessanter Kunstgriff. Ändert sich die Stimmung der Szenerie, ändert sich die Farbe des Hintergrunds. Zentral zu bespielen ist die Figur des babylonischen Liebespaars Pyramus und Thisbe. Das erspart unnötige Umbauzeiten und sorgt für einen zügigen Spielfluss. Dazu kommt die extra für das Stück von Markus Kapp komponierte Musik, welche den Zuschauer hineinzieht in den Lauf dieser anrührenden Liebestragödie.

In Frank Landuas Inszenierung von „Romeo und Julia“ ist so gar nichts angestaubt. Der Lauf des Schicksals spielt mit den sogenannten Gestalten den bei-



Bei dieser Liebesszene ging ein Raunen durch das Publikum

den Liebenden aktiv mit: Acht anmutige Damen in langen Gewändern, welche die dramatischen Wendungen tänzerisch in Szene setzen. Landuas „Romeo & Julia“ ist flüssig inszeniert, gibt sich kurzweilig und nimmt den Zuschauer ohne jegliche Längen mit. Romantische Liebesszenen wechseln mit aktionsgeladenen Kampfszenen, für dieses Jahr wieder „Kampfchoreograf“ Winni Engber verantwortlich zeichnet.

In der klassischen Balkonszene entblößt Nikolaj Klinger seinen Oberkörper und ein Raunen geht angesichts soviel Erotik nicht nur beim weiblichen Publikum durch die Reihen. Es kommt, wie es kommen muss für die zwei Liebenden, für die es keine Zukunft geben darf – Julia nimmt verzweifelt den Schlaftrank, Romeo erliegt der Täuschung und nimmt sich selbst das Leben.

(Gabriele Schönfeld)

Weitere Information zu den nächsten Vorstellungen unter: [www.klosterhofspiele.de](http://www.klosterhofspiele.de)

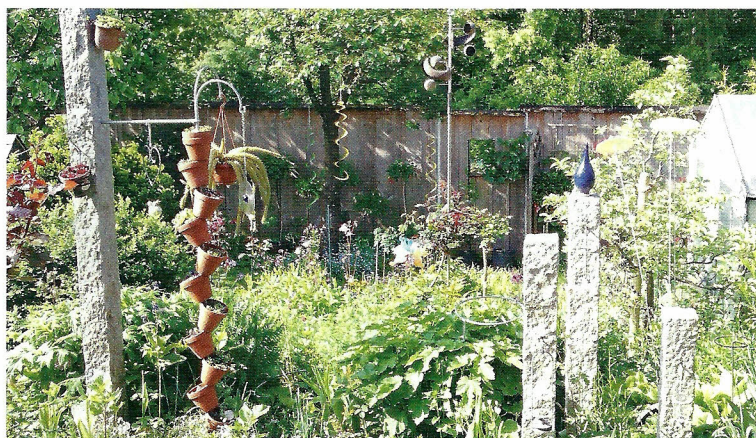
## Tipp

## Tag der offenen Gartentür am 30. Juni 2013

Puschendorf – Am 30. Juni 2013 ist wieder der beliebte „Tag der offenen Gartentür“ im Landkreis. Als Besonderheit findet das jährliche Garten-Großereignis im Landkreis Fürth heuer zentral in Puschendorf statt.

Einige der Gärten liegen im Baugebiet „West II“. Dieses Wohnbaubaugebiet aus den 1990er-Jahren unterscheidet sich von anderen Siedlungen durch die offene Gestaltung der Gärten und eine außergewöhnliche, verkehrsberuhigte Straßenführung. Fünf Gärten und Anwesen

sind für Gartenfreunde von nah und fern geöffnet. Nach der Eröffnung durch den Landrat und Kreisvorsitzenden der Gartenbauvereine Matthias Diebl und Bürgermeister Wolfgang Kistner mit Musik und Volkstanz (10:30 Uhr am Drosselweg) können folgende Gärten besichtigt werden:



Familie Pecht's Garten